

Neue Ministranten im Pfarrverband Kirchdorf begrüßt

14 Kinder wurden mit feierlichen Gottesdiensten in ihren Dienst am Altar eingeführt – Zwölf Verabschiedungen in den drei Pfarreien

Von Johannes Schaffarczyk

Kirchdorf. Im Rahmen feierlicher Gottesdienste in den Pfarrkirchen Kirchdorf und Julbach sowie in der Expositurkirche Seibersdorf wurden neue Messdiener in die jeweiligen Ministrantengruppen aufgenommen, gleichzeitig langgediente verabschiedet.

In Kirchdorf legten fünf Mädchen und drei Buben ihr Ministrantenversprechen ab, in Julbach vier Mädchen, in Seibersdorf zwei Mädchen. Nach langer Tätigkeit hörten neun Messdiener in Kirchdorf, zwei in Julbach und einer in Seibersdorf auf. Im gesamten Pfarrverband sind jetzt insgesamt 90 Ministranten – 41 Buben und 49 Mädchen – im Alter zwischen neun und 19 Jahren im Einsatz.

Die Anwärter für den Altardienst zogen, begrüßt von feierlichen Orgelklängen, mit altgedienten Kollegen, Pfarrer János Kovács und Gemeindefereferentin Martina Brummer in ihre Heimatkirche ein. Die Gottesdienste hatte Brummer, von der die jungen Gläubigen auf ihre Aufgabe vorbereitet worden waren, inhaltlich zusammengestellt.

An die zukünftigen „Minis“ gewandt, sagte sie: „Ihr zeigt, wie wichtig es ist, füreinander da zu sein und euch gegenseitig zu helfen. So seid ihr Vorbild und Abbild der gesamten Pfarrei.“

An Stelle der Lesung machten Pfarrer Kovács und ein Ministrant bzw. eine Ministrantin in einem Spiel deutlich, dass der Dienst in der Kirche etwas Besonderes ist, das nur von einem gläubigen Menschen wahrgenommen werden kann. In dem Spiel trat der



Die neuen Ministranten aus Kirchdorf (vorne, v. li.): Aaron Bründl, Johanna Gruber, Lena Mühlböck, Sofie Biredner, Quirin Gerauer, Nora Kurmis, Manuel Kimmel und Luca Fischer. 2. Reihe: die verabschiedeten Ministranten mit Pfarrer János Kovács und Gemeindefereferentin Martina Brummer: (v. li.) Julian Weber, Julia Fischer, Alexander Obermeier, Stefanie Fischer, Theresa Kellhuber, Michael Miedl, Constance Rieger, Evelin Kovács.

Messdiener als Vertreter der Firma „Mini-Automatfix“ auf, die Kirchengeräte und Paramente für den liturgischen Gebrauch vertreibt. „Der Automat“, so der Vertreter, „arbeitet besser, zuverlässiger und unkomplizierter als jeder Mensch und ersetzt ihn optimal.“

Trotzdem lehnte der Pfarrer das Angebot ab, „weil Minis echte Menschen sind, ein jeder einzigartig und ein Kind Gottes ist, das Jesus nachfolgen will“. Deswegen sei ein Ministrant unersetzbar. Nach dem Evangelium erklärten vier schon länger aktive Messdiener, warum sie Ministranten geworden und geblieben sind.

Danach gelobten die Novizen gegenüber dem Pfarrer, ihre Aufgaben im Gottesdienst und im Leben gewissenhaft und nach besten Kräften erfüllen zu wollen. Als Zeichen Ihrer Berufung erhielten

sie von ihm und der Gemeindefereferentin das Ministranten-Handbuch und einen Ausweis. Danach durften sie, die bislang in der ersten Kirchenbank gewesen waren, im Altarraum im Kreis der aktiven Messdiener Platz nehmen. Dort feierten sie gemeinsam den weiteren Verlauf des Gottesdienstes.

Am Ende der Aufnahmefeier wurden in Kirchdorf, Julbach und Seibersdorf die Messdiener verabschiedet, die viele Jahre mit großem Engagement ihr Ministrantenamt ausgefüllt haben: Julia Fischer, Stefanie Fischer, Teresa Kellhuber, Evelin Kovács, Michael Miedl, Alexander Obermeier, Constance Rieger, Simone Sperl (Verabschiedung in Julbach), Julian Weber (alle Kirchdorf), außerdem Sandra Schreiner, Ian Sorger, Leonie Stegbauer, Carolina Straubinger (Julbach) sowie Jana Gut-

zmann (Seibersdorf). Pfarrer Kovács dankte Ihnen für ihren gewissenhaften Einsatz über viele Jahre mit einer Urkunde, einer Dankeskarte und einem besonderen Kreuz. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ sagte er auch den Eltern, die ihre Kinder bei ihrer kirchlichen Aufgabe unterstützt haben.

Die Aufnahme-Gottesdienste wurden von Veronika Steger (Kirchdorf) und Regina Geißinger (Seibersdorf) an der Kirchenorgel gestaltet. In Julbach sorgten Lisa Simböck (Gitarre) sowie die Ministrantinnen Theresa Simböck (Keyboard) und Bernadette Eller (Cajon) für besondere musikalische Höhepunkte. Sie begleiteten ausdrucksstarke Lieder aus dem modernen kirchlichen Gesangsgut, die von der ganzen Kirchengemeinde mitgesungen wurden.



Die neuen Ministranten aus Julbach (vorne, v. li.) Sophia Schacherbauer, Leonie Kainz, Eva Eiblmeier und Marie Fischer; die ausgeschiedenen Messdienerinnen (2. Reihe, v. li.) Leonie Stegbauer, Simone Sperl (aus Kirchdorf) und Sandra Schreiner. Hinten, v. li.: Monsignore Ludwig Zitzelsberger, Gemeindefereferentin Martina Brummer und Pfarrer János Kovács.



Die Ministranten aus Seibersdorf: (von links) Emily Danninger (neu), Jana Gutzmann (ausgeschieden), Leni Fenzl (neu). Mit dabei: Martina Brummer und Pfarrer János Kovács.